

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 24. juli 1971

blatt 2201

## die infektionskrankheiten im juni

7 wien, 24.7. (rk) wie das gesundheitsamt meldet, wurden im juni folgende faelle anzeigenpflichtiger infektionskrankheiten registriert: scharlach 178, keuchhusten 18, ruhr 1, bakterielle lebensmittelvergiftung 11, infektiöse hepatitis 56 (1 todesfall) und grippe 257 (1 todesfall).

die parteienfrequenz in der beratungsstelle fuer geschlechtskranke betrug 3.426. an frischen venerischen erkrankungen wurden festgestellt: 65 gonorrhoe faelle und 9 lues faelle. von 504 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 14, von 91 untersuchten geheimprostituierten 18 venerisch infiziert.

in der impfstelle fuer ausreisende wurden im juni 1.216 impfungen gegen pocken, 1.057 gegen cholera, 545 gegen typhus, 94 gegen gelbfieber und 140 impfungen diverser art durchgefuehrt.

+++

## wiens gewerbe produktiver

1 wien, 24.7. (rk) die beschaeftigten des wiener gewerbes arbeiten produktiver als ihre kollegen in den anderen bundeslaendern: wien besitzt 33,7 prozent aller in oesterreich im gewerbe beschaeftigten, erbrachte jedoch 34,8 prozent des nettoproduktionswertes der gesamten gewerblichen wirtschaft in oesterreich. dies geht aus einer untersuchung hervor, deren grundlagen die letzte nichtlandwirtschaftliche betriebszaehlung lieferte.

der erzielte nettoproduktionswert im gewerbe je beschaeftigtem war in ganz oesterreich niedriger als in der industrie, in wien jedoch je beschaeftigtem um rund 3.000 schilling hoeher als in oesterreich in der gleichen sparte.

im vergleich zur gesamten wirtschaft ist das gewerbe in wien, sowohl was die zahl der betriebe als auch die zahl der beschaeftigten anlangt, ueberdurchschnittlich stark vertreten. die betriebe des gewerbes (einschliesslich baugewerbe) beschaeftigen in wien sogar um 26.000 personen mehr als die industrie. in ganz oesterreich ist das verhaeltnis umgekehrt: hier liegt die industrie um rund 30.000 personen vor dem gewerbe.

wahrend der anteil der betriebe mit ein bis vier unselbstaendig beschaeftigten in wien und oesterreich 1964 etwa gleich hoch war, verzeichnete wien bei betrieben ohne angestellten einen wesentlich geringeren anteil und wies eine wesentlich hoehere zahl von betrieben mit mehr als fuenf unselbstaendig beschaeftigten aus. dies bedeutet: wien hat eine wesentlich bessere betriebsstruktur im gewerbe als andere bundeslaender.

+++

## wien in der tbc-fuersorge vorbildlich

2 wien, 24.7. (rk) als vertreter der stadt wien nahm stadtphysikus dr. ermar j u n k e r , referatsleiter der tbc-fuersorgestelle im gesundheitsamt der stadt wien, an einem internationalen tuberkulose -kongress in moskau teil. im verlauf des kongresses kristallisierte sich heraus, dass die praeventiven, prophylaktischen und betreuungsmaessigen massnahmen fuer tuberkuloseerkrankte in wien von hervorragender qualitaet und vorbildlicher bedeutung fuer zahlreiche laender auf der welt sind. die wiener tuberkulosenfuersorge wurde von zahlreichen experten als besonders qualifiziert bezeichnet und zur nachahmung empfohlen.

seit dem jahr 1920 wird die tuberkulosenfuersorge in wien kontinuierlich weiterentwickelt. es wurde selbstverstaendlich, dass saeuglinge am 3. tag nach der geburt eine kostenlose calmette-impfung erhalten und die schulkinder in den ersten klassen dahingehend kontrolliert werden, ob noch eine schutzwirkung vorhanden ist. fehlt die schutzwirkung, erhaelt das kind eine kostenlose nachimpfung.

allein im jahr 1970 wurden von der tuberkulosestelle der stadt wien 223.000 personen untersucht oder betreut. davon waren 19.600 neugeborene, die die erste schutzimpfung empfangen, 5.000 schulkinder, die nach einer vorhergehenden tuberkulinprobe nachgeimpft wurden und 173.000 erwachsene, die infolge ihrer besonders gefaehrdenden berufstaetigkeiten einer reihenuntersuchung bzw. einer behandlung zugefuehrt wurden.

+++

## au-restaurant wird erweitert

3 wien, 24.7. (rk) das au-restaurant im donaupark braucht mehr platz: in einem anbau sollen zwei zusaetzliche speisesaele mit einer flaeche von rund 342 quadratmeter untergebracht werden. gleichzeitig sind eine vergroesserung der kueche und der sanitaerracume sowie die instandsetzung des daches vorgesehen. fuer den umbau des au-restaurants wurden 4,5 millionen schilling veranschlagt.

+++

## schulchor aus vienna in wien

5 wien, 24.7. (rk) aus vienna im amerikanischen bundesstaat virginia kommen 25 junge leute in die stadt, die sie ''vienna in europe'' nennen. diese jungen leute bilden einen schulchor, die madison high school singers. sie werden montag um 11 uhr auf dem rathausplatz ein staendchen geben, stadtrat franz nekula wird sie dabei namens der stadtverwaltung begruessen.

+++

## wochenprogramm der wiener stadthalle

6 wien, 24.7. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 26. juli bis 1. august folgende veranstaltungen:

dienstag,	27. juli:	eis-tanzabend	20.00 uhr
freitag,	29. juli:	eis-tanzabend	20.00 uhr
		fuehrungen	
samstag,	31. juli:	14.00 uhr	
sonntag,	1. august	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.	

+++

weltkongress der buergermeister in toronto beendet:  
verstaerkte zusammenarbeit mit den uno

4 wien, 24.7. (rk) freitag nachmittag wurde in toronto der weltkongress der buergermeister unter dem vorsitz des neugewaehlten praesidenten der iula, buergermeister felix s l a v i k , abgeschlossen. der kongress nahm einstimmig eine resolution an, in der nach einer bestandsaufnahme der aktuellsten gemeindeprobleme die forderung nach staerkung der kommunalen verwaltungen besonders in den entwicklungslaendern erhoben wird. zur weiteren wirtschaftlichen und sozialen entwicklung der staedte boete sich iula als zentrum des meinungsaustausches und der information an. darueber hinaus solle die zusammenarbeit auf internationaler ebene verstaerkt werden. die iula wird daher trachten, die jetzt schon fruchtbare kooperation mit den vereinten nationen zu intensivieren.

in seiner schlussansprache erklaerte buergermeister slavik:

'ich darf feststellen, dass dieser kongress wertvolle arbeit geleistet hat. wir haben die wichtigsten kommunalen probleme besprochen und es wurden wege aufgezeigt, wie die neuen gesellschaftlichen probleme einer loesung zugefuehrt werden koennen. ich meine aber, dass die aufgaben, die vor uns stehen, nicht kleiner, sondern immer groesser werden. fuer jede einzelne gemeinde und fuer jede einzelne stadt, ganz egal, auf welchem kontinent und in welchem land sie sich befindet, ist die arbeit der iula von eminenter bedeutung. wir haben uns in einer organisation zusammengefunden, die ueber allen politischen parteien steht und keine diskriminierung kennt. wir bekennen uns uneingeschraenkt zu den grundsuetzen der vereinten nationen, wir bekennen uns uneingeschraenkt zum frieden in der welt. wir bekennen uns zu demokratischen grundsuetzen in unserer politischen taetigkeit und wir bekennen uns zu einer moeglichst weitgehenden autonomie der gemeinden. auf dieser basis laesst sich die weltweite zusammenarbeit ueber alle nationale grenzen hinweg sicherstellen. in unseren reihen befinden sich staaten mit verschiedenen gesellschaftlichen systemen, mit verschiedenen politischen auffassungen, aber uns verbindet die gemeinsame aufgabe, fuer unsere staedte, fuer unsere gemeinden

und fuer die menschen in aller welt zu arbeiten. wir streben keine machtposition an, sondern wir sind eine arbeitsorganisation, und deshalb lade ich die nationalen verbaende, die staedte und gemeinden ein, im rahmen der iula mit uns zusammenzuarbeiten. sie werden daraus grosse vorteile fuer ihre kommunalen verwaltungen ziehen koennen. alle staaten, die sich zu den grundsuetzen der vereinten nationen bekennen, sind in unseren reihen willkommen. so hoffe ich, dass dieser kongress dazu beigetragen hat, dass in unseren reihen die zusammenarbeit weltweit moeglich ist.

ich hoffe aber auch, dass dieser kongress dazu beigetragen hat, die neuen, auf grund der gesellschaftlichen entwicklung gestellten aufgaben zu erkennen. unsere umwelt ist in gefahr. die technische entwicklung, die uns einst den segen fuer alle menschen in aussicht stellte, hat sich zu einer grossen gefahr fuer die menschheit entwickelt. unsere aufgabe ist es, diesen gefahren zu begegnen. wir muessen den menschen eine gesunde umwelt sichern. wir brauchen reine luft, reines wasser und eine ruhige umwelt. dort, wo luftverunreinigung, verunreinigung des wassers und laerm die menschen gefaehrdet, haben wir als kommunalpolitiker einzugreifen. vor allem aber gilt es, die menschen aufzuklaeren und sie in allen laendern der erde fuer einen gemeinsamen kampf um unsere umwelt zu gewinnen. viele persoentliche und materielle opfer werden gebracht werden muessen, um unsere umwelt zu retten. in allen staedten und gemeinden der welt werden wir uns mit diesen problemen boschaeftigen muessen, und die iula soll den internationalen godankenaustausch ermoeeglichen. damit ist uns eine aufgabe gestellt, an der wir viele jahre arbeiten werden muessen. gerade dieser kongress in toronto hat uns auf diesem gebiet ein stueck weitergebracht. so moechte ich diesen kongress mit dem wunsche nach einer friedlichen entwicklung in der welt und mit dem wunsch nach einer guten, weltweiten zusammenarbeit in der iula, im interesse unserer staedte und gemeinden und der menschen in aller welt abschliessen.''

der naechste kongress des internationalen gemeindeverbandes wird, wie bereits berichtet, 1973 in lausanne abgehalten werden.